

Ausschuss für Stadtentwicklung	29.06.2016
--------------------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	385/2016-9
Stand	30.05.2016

**Betreff Antrag der FDP-Fraktion vom 12.05.2016 betr. Aufhebung der Sperrung Schulstraße**

**Beschlussentwurf**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung unterstützt mit Nachdruck die Forderung der Verwaltung, die Abbindung der Schulstraße in Bornheim-Kardorf unverzüglich rückgängig zu machen.

**Sachverhalt**

Zum beigefügten Antrag vom 12.05.2016 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Unfallhäufungsstelle am Verkehrsknoten in Merten Schubertstraße (K 33) / Offenbachstraße / Schulstraße wurde in der Sitzung der Unfallkommission beim Rhein-Sieg-Kreis am 08.04.2016 erneut erörtert.

Dabei beantragte der Vertreter der Stadt Bornheim nach mittlerweile erfolgter baulicher Umgestaltung des Einmündungsbereiches, die Verkehrsfreigabe für das fragliche Teilstück der Schulstraße und begründete dies mit der nachfolgenden Historie:

**Beschluss der Unfallkommission 19.04.2013:**

Durch bauliche Umgestaltung (wechselseitiger Tausch der fahrbahneinengenden Einbauten) sollte das Geschwindigkeitsverhalten auf der K 33 aus Fahrrichtung Bonn-Brühler-Straße (L 183) vermindert und so positiv auf die Vorfahrtsverletzungen im Kreuzungsbereich K 33 / Schulstraße / Offenbachstraße eingewirkt werden.

Träger der Maßnahme: Landrat des Rhein-Sieg-Kreises als Straßenbaulastträger der K 33.

**Beschluss der Unfallkommission 04.04.2014:**

Da der in 2013 beschlossene Umbau des Einmündungsbereiches vom Rhein-Sieg-Kreis noch nicht vorangetrieben, die Unfallzahlen allerdings nochmals deutlich gestiegen waren, wurde als **zusätzliche Sofortmaßnahme** die beidseitige Abbindung der Schulstraße zur K 33 beschlossen um dem Hauptunfallauslöser (Einbiegen / Kreuzen in die bzw. aus der Schulstraße) entgegenzuwirken.

Die bauliche Maßnahme sollte bis Ende 2014 durchgeführt, der Erfolg anschließend bewertet und über das weitere Vorgehen in der Sitzung der Unfallkommission 2015 entschieden werden.

**Beschluss der Unfallkommission 10.03.2015:**

Trotz gegenteiliger Ankündigung stand die bauliche Umgestaltung des Einmündungsbereiches durch den Rhein-Sieg-Kreis immer noch aus. Der Vertreter der Stadt Bornheim drängte auf eine kurzfristige Umsetzung, um die als **zusätzliche Sofortmaßnahme** in 2014 vorgenommene Abbindung der Schulstraße wieder rückgängig machen zu können.

Trotz dieser Darstellungen sprachen sich mit Ausnahme des Vertreters der Stadt Bornheim alle übrigen Mitglieder der Unfallkommission für die dauerhafte beidseitige Abbindung der Schulstraße zur Schubertstraße (K 33) aus und fassten anschließend einen entsprechenden mehrheitlichen Beschluss. Daraufhin kündigte der Vertreter der Stadt Bornheim an, die Angelegenheit durch die Bezirksregierung als übergeordnete Unfallkommission abschließend entscheiden zu lassen.

Vor Einleitung dieses Verfahrens hat der Bürgermeister einen weiteren Versuch zur einvernehmlichen Lösung der Angelegenheit unternommen und Herrn Landrat Sebastian Schuster mit einem persönlichen Schreiben vom 29.05.2016 gebeten, den gefassten Beschluss der Unfallkommission zu überdenken und die angeordnete faktische Sperrung der Schulstraße aufzuheben.

Begründet wurde diese Bitte mit der

- hohen Bedeutung der Schulstraße für den innerörtlichen Verkehr zwischen den Orten Kardorf und Merten,
- nicht akzeptablen Belastungen der anderen innerhalb der Tempo-30-Zonen liegenden Straßen,
- unerlaubten Nutzung der ober- und unterhalb liegenden Wirtschaftswege und
- den mittlerweile vorliegenden Anträgen aus Bürgerschaft und Kommunalpolitik.

Sollte auch dieser Versuch einer einvernehmlichen Lösung scheitern, wird die Verwaltung wie angekündigt, die Bezirksregierung Köln um fachaufsichtliche Entscheidung bitten.

Die Verwaltung wird den Ausschuss für Stadtentwicklung über den Fortgang der Angelegenheit unterrichten.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

keine

#### **Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag